

Gemeindevahlen.

Ganz Bayern steht jetzt unter dem Einflusse der Gemeindevahlen. In großen wie in kleineren Städten ringen die Parteien um die Verwaltung der Gemeinwesen. Es ist auch nicht einerlei, wer die Verwaltung in der Hand hat. Was verdankt nicht manche Stadt einem einzigen Manne, der im Magistrat oder Collegium durch seine Umsicht, Erfahrung und Uneigennützigkeit seinen Mitbürgern zu einer wohlgefüllten Stadtkasse, zu geordneten Finanzen und zu einer angesehenen Stellung gegenüber anderen Städten verholfen hat. Jeder darum, der seinen Heimatort lieb hat, hegt den sehnlichsten Wunsch, daß seine Vaterstadt von tüchtigen Männern regiert werde. Wie viel hängt deshalb von der Stimme jeden Gemeindebürgers ab! Es sollte darum aber auch jedem eine Ehrensache sein, nur solchen Männern seine Stimme zu geben, von denen man die feste Ueberzeugung haben kann, daß sie nicht ihr Interesse, sondern das Gemeinwohl im Auge haben. Wer nur etwas die Augen bei Gemeindevahlen offen hat, muß es beklagen, daß oftmals Männer sich in die Gemeindecolliegen hineindrängen und zwar auf einem Wege, der nur zu deutlich merken läßt, daß der Gemeindefädel die Auslagen der Kosten zu decken hat. Es ist doch klar, daß die Männer nicht die uneigennützigen sein können, die den Weg zum Rathause sich mit „Liebesgaben und allerlei süßen Reden bahnen. Was nützen süße Versprechungen? Nein gar nichts. Es bleibt deshalb wahr, was einmal ein altes Bäuerlein gesagt hat, als man ihn fragte, wen man zum Bürgermeister wählen solle: **„Wählt den, der in seiner Familie und auf seinem Acker und in seinem Bestande die beste Ordnung hält“**. Der Bauer hat den einzigen richtigen Grundsatz gehabt, für eine rechte Gemeindevahl. Wer mitarbeiten soll an einem geordneten Gemeinwesen, muß dazu den Befähigungsnachweis in seinem eigenen Hauswesen erbracht haben.

Wer im eigenen Hause und Geschäfte nicht zu regieren, zu rechnen, zu haufen, zu ordnen versteht, wie soll der an der Verwaltung und Ordnung und der Finanzwirtschaft einer Gemeinde mitreden können? Möge die Berichte aus allen Städten in kommenden Tagen Gutes melden.